

Amsler und Ruthardt <Berlin> [Editor]: Aquarellen, Ölstudien, Handzeichnungen bedeutender Künstler meist des XIX. Jahrhunderts aus altem Berliner Privatbesitz: darunter reichhaltige Werke von Carl Blechen und Anselm Feuerbach ; ferner schöne und wertvolle Blätter von Buchhorn ... ; Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Lithographien und Werke von bekannten Künstlern derselben Zeit darunter eine reichhaltige Auswahl von Bildnissen und Darstellungen zur Geschichte von Brandenburg-Preussen, Alt-Berlin und Potsdam ; Versteigerung zu Berlin Dienstag den 28. bis Freitag den 31. Oktober 1913 (Katalog Nr. 96)

Berlin, 1913

Seite 29

HENSEL — HESS

29

#### WILHELM HENSEL

Geboren 1794 in Trebbin, gestorben 1861 in Berlin. Hensel arbeitete zuerst an der Berliner Bauakademie und wandte sich später, nach seiner Rückkehr aus den Freiheitskriegen, der Dichtkunst und der Malerei zu. Er malte vornehmlich Bildnisse und beteiligte sich bei den Malereien im Königlichen Schauspielhaus. 1823 ging er nach Rom, um dort Raffaelsche Bilder für das Orangeriehaus in Potsdam zu kopieren, und vermählte sich mit Fanny Mendelssohn, Schwester des bekannten Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy. Nach seiner Rückkehr 1828 wurde er Hofmaler und Professor an der Akademie. Unter seinen Bildnissen befinden sich zahlreiche fürstliche Personen. Da sich die Arbeiten fast ausnahmslos entweder in Schlössern oder in altem Familienbesitz befinden, sind seine Zeichnungen im Kunsthandel große Seltenheiten.

- 272 Flora Baum, geborene Dirichlet, Tochter des bekannten Mathematikers Peter Gustav Lejeune-Dirichlet, Urenkelin des Philosophen Moses Mendelssohn, im Kindesalter, mit einer Puppe. Hüftbild. 19/14,6.  
Ausgeführte Zeichnung in farbigen Kreiden. Voll bezeichnet und datiert „W. Hensel 1845“.
- 273 Brustbild eines Herrn mit Backenbart in mittleren Jahren, halb von vorn, vermutlich Alexander Mendelssohn, Enkel des Philosophen. 10,2/7,3.  
Miniaturartig ausgeführte Bleistiftzeichnung.
- 274 Brustbild einer Dame in älteren Jahren mit großer Spitzenhaube, vermutlich Marianne Mendelssohn, die Gemahlin des Vorigen. 15,3/11,8.  
Reizvolle, ausgeführte Bleistiftzeichnung. Datiert „Oktbr. 1853“.
- 275 Kopf einer jüngeren Dame mit Haube, im Profil nach rechts, vielleicht Sophie Friedländer. 12,8/11,2.  
Ausgeführte Bleistiftzeichnung. Auf der Rückseite ist der Name „Sophie“ angegeben.
- 276 Bildnis eines am Klavier sitzenden Herrn mit langem Kopfhaar und Backenbart. Halbfigur nach links. 21,5/16,5.  
Prachtvolle, fein ausgeführte Bleistiftzeichnung.

== Siehe die Abbildung auf Tafel VI. ==

#### ERNST HENSELER

Geboren 1852 in Meseritz, lebt in Berlin.

- 277 Josef Guflar, ein Bauer mit Pfeife, im Alter von 26 Jahren. Brustbild. 27/20.  
Kohlezeichnung auf Tonpapier, weiß gehöht. Bezeichnet „E. Henseler, Schönna, d. 29/9.“

#### ALBERT HERTEL

Geboren 1843 zu Berlin, gestorben 1912 ebenda.

- 278 Weite Havellandschaft bei Marquardt. 32/48,5.  
Prächtige Aquarelle von bildmäßiger Wirkung. Bezeichnet „Alb. Hertel 1894 Marquardt“.

#### PETER VON HESS

Geboren 1792 in Düsseldorf, gestorben 1871 in München. Die unter der Leitung seines Vaters begonnenen Studien erweiterte er an der Münchener Akademie unter Kobell. Nach den Befreiungskriegen reiste er nach Italien und 1833 mit König Otto nach Griechenland. Seine Arbeiten wurden mit Recht sehr geschätzt. Er war bayerischer Hofmaler und Mitglied zahlreicher Akademien.

- 279 Italienische Landschaft mit Kapelle bei Marino, im Vordergrunde Landleute und ein Mönch. 19,8/25.  
Ausgeführte Bleistiftzeichnung. Voll bezeichnet und datiert.

== Siehe die Abbildung auf Tafel XV. ==

Amsler & Ruthardt, Berlin W 8.